

LEICHTE TOUREN



Für Familien, ältere Personen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Unser Naturerbe.

INHALTSVERZEICHNIS



Touren	Zeit	Strecke	Höhenmeter	Seite
<i>Einstiegstouren (Begleitperson empfohlen)</i>				
1 Leierweg	1½ Std.	2,2 km	40 hm	4
2 Lettmair Au	2 Std.	1,2 km	5 hm	5
3 Weidendom	1½ Std.	0,5 km	5 hm	6
4 Ennsweg	1½ Std.	4,8 km	20 hm	7
5 Zeiringer Alm	1½ Std.	2,9 km	140 hm	8
<i>Touren für Fortgeschrittene (Begleitperson notwendig)</i>				
6 Rauchbodenweg	4 Std.	3,1 km	80 hm	9
7 Kroisnalm	3½ Std.	6,5 km	290 hm	10
8 Kölblalm	2¼ Std.	3,6 km	140 hm	11
9 Ebneralm	4 Std.	5,1 km	260 hm	12
10 Lahnalm	2½ Std.	5,6 km	135 hm	13
<i>Anspruchsvolle Tour (Begleitperson unbedingt notwendig)</i>				
11 Grabneralm	4 Std.	10,9 km	520 hm	14



Erlebniszentrum Weidendom

Swiss-Trac Verleihstation

Sommersaison: im Juli und August täglich im Mai, Juni und September an Wochenenden, Feiertagen und Fenstertagen von 10:00 – 18:00 Uhr
Wintersaison: geschlossen

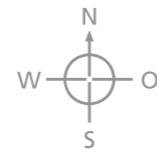
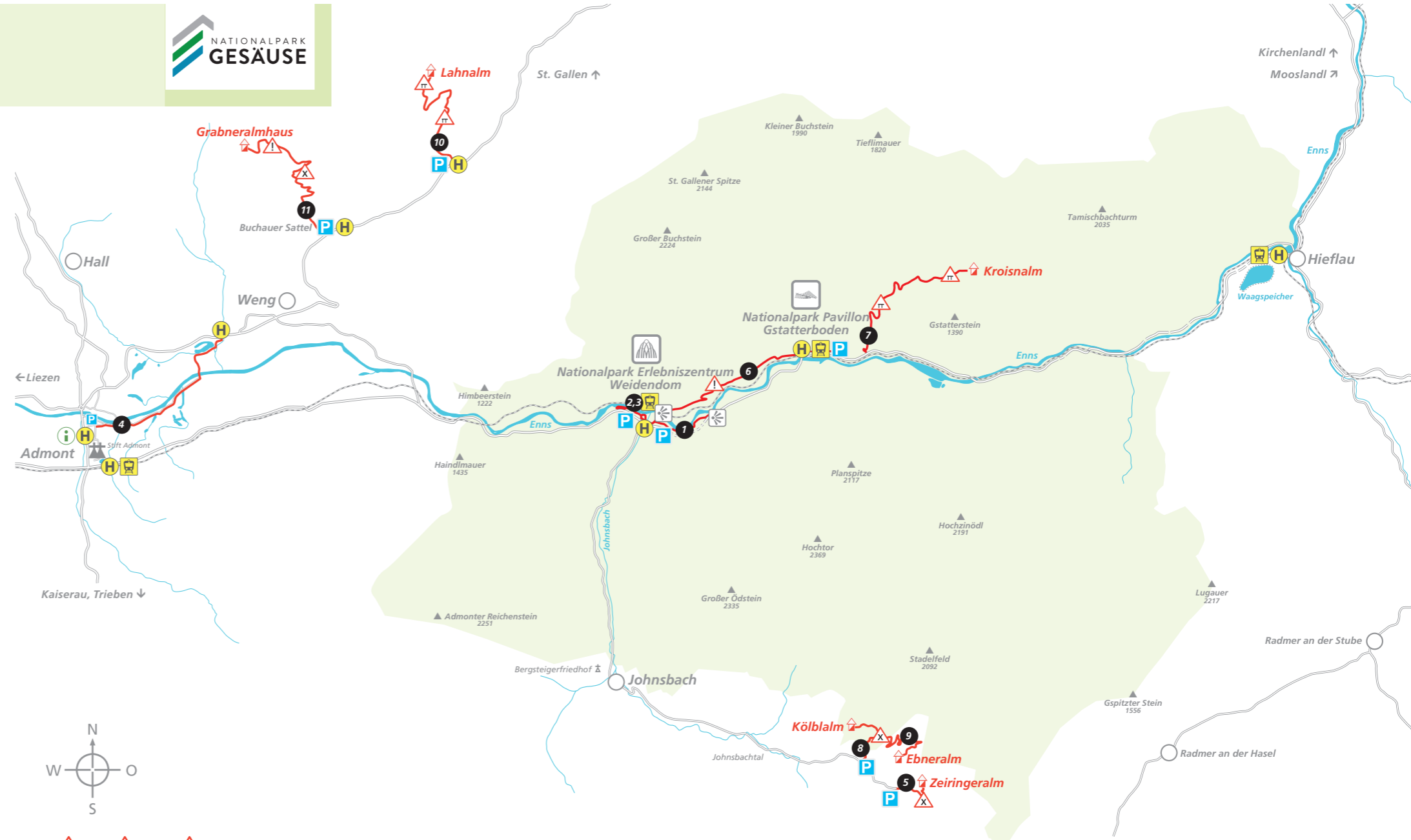


Nationalpark Pavillon Gstatterboden

Swiss-Trac Verleihstation

Sommersaison: Anfang Mai bis Ende Oktober, Di – So von 10:00 – 18:00 Uhr

Wintersaison: geschlossen



Legende:

P Kostenpflichtige Parkplätze im Parkverbund Admont-Gesäuse (€ 6,-/Tag). Gebührenfreies Parken mit Parkausweis für Menschen mit Behinderung.

H Bushaltestellen **HT** Bahnhaltstellen **SH** Schutzhütten **T** Touren **S** Straße **B** Bahn **N** Nationalpark **A** Aussichtspunkt **I** Infobüro Admont **03**

1 BARRIEREFREIER THEMENWEG „LEIERWEG“

Der Leierweg beginnt beim Erlebniszentrum Weidendom, wo sich auch die Verleihstation der Swiss-Tracs befindet. Er führt durch einen mit Stegen gestalteten, befestigten Waldweg bis zur Umfahrung des so genannten Zigeunertunnels. Von dort steigt der asphaltierte Weg (entlang der Tunnel-Umfahrung) bis zu einem wunderschönen Ausblick auf die Enns an. Entlang des Weges gibt es mehrere Erlebnisstationen. Diese widmen sich dem Thema Barrieren – für uns Menschen und im Tierreich.



- Schwierigkeit:** Einstiegstour
- Haltestelle:** Gesäuse Bachbrücke/Weidendom
- Parkplatz:** Parkplatz Weidendom
- Hinweg:** ca. 1 Stunde
- Rückweg:** ca. ½ Stunde
- Strecke:** 2,2 km (Hin- und Rückweg)
- Höhenmeter:** 30 hm
- Wegoberfläche:** Asphalt, Holzstege, Macadambelag
- Max. Steigung:** 11 %
- Akkuverbrauch des Swiss-Tracs:** ca. 30 %
- Barrierefreies WC:** Erlebniszentrum Weidendom
- Besonderheiten:** Kinderwagentauglich
Lässt sich mit Tour 2 und 3 kombinieren
- Achtung:** Rad- bzw. KFZ-Verkehr möglich!

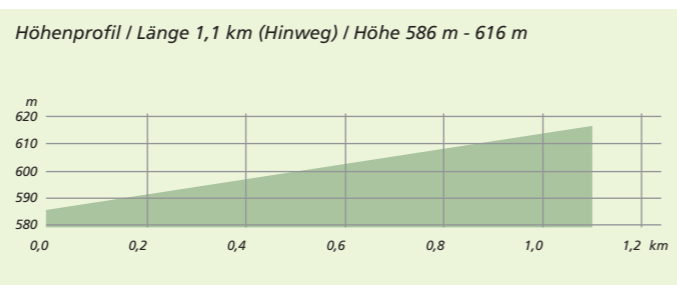
Naturerlebnis



Schwierigkeit



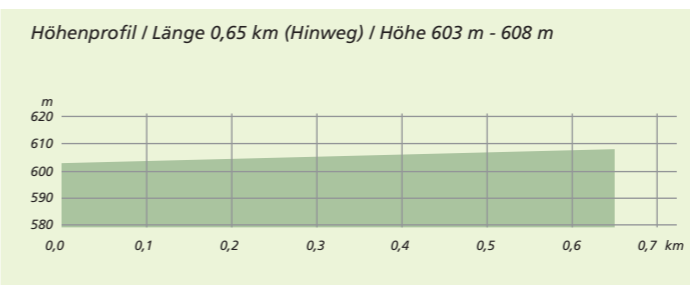
Aussicht



2 THEMENWEG „LETTMAIR AU“

Der Themenweg „Lettmair Au“ beginnt beim Erlebniszentrum Weidendom, wo sich auch die Verleihstation der Swiss-Tracs befindet. Er führt über einen teilweise mit Stegen gestalteten, befestigten Waldweg und eröffnet wunderbare Ausblicke auf die Enns. Entlang des Weges gibt es mehrere Erlebnisstationen, die sich mit Veränderungen in der Natur befassen.

- Schwierigkeit:** Einstiegstour
- Haltestelle:** Gesäuse Bachbrücke/Weidendom
- Parkplatz:** Parkplatz Weidendom
- Hinweg:** ca. 1 Stunde
- Rückweg:** ca. 1 Stunde
- Strecke:** 1,3 km (Rundweg)
- Höhenmeter:** 5 hm
- Wegoberfläche:** Holzstege, Macadambelag
- Max. Steigung:** 3 %
- Akkuverbrauch des Swiss-Tracs:** ca. 30 %
- Barrierefreies WC:** Erlebniszentrum Weidendom
- Besonderheiten:** Kinderwagentauglich
Lässt sich mit Tour 1 und 3 kombinieren



Naturerlebnis



Schwierigkeit



Aussicht



3

ERLEBNISZENTRUM WEIDENDOM

Das Areal rund um den Weidendom und den begehbaren Ökologischen Fußabdruck besteht aus befestigten Wegen mit nur geringen Höhenunterschieden. Die Verleihstation der Swiss-Tracs befindet sich beim Erlebniszentrum Weidendom. Es gibt im Areal mehrere Erlebnisstationen. Neben dem Labyrinth des begehbaren Ökologischen Fußabdrucks geben ein kleiner Wildgarten für Mensch und Tier sowie eine Obstbaumallee nachhaltige Anregungen für Zuhause. Im gesamten Areal finden die Gäste Ruheinseln mit gemütlichen Schaukeln, die zum Rasten und Verweilen einladen.



- Schwierigkeit:** Einstiegstour
Haltestelle: Gesäuse Bachbrücke/Weidendom
Parkplatz: Parkplatz Weidendom
Höhenmeter: 5 hm
Wegoberfläche: Macadambelag
Max. Steigung: 3 %
Akkuverbrauch des Swiss-Tracs: ca. 30 %
Barrierefreies WC: Erlebniszentrum Weidendom
Besonderheiten: Kinderwagentauglich
 Der begehbare Ökologische Fußabdruck ist mit dem Rollstuhl (nur ohne Swiss-Trac) befahrbar.
 Lässt sich mit Tour 1 und 2 kombinieren.

Naturerlebnis



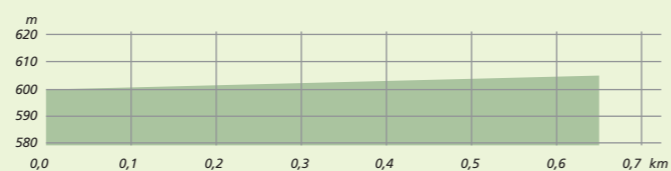
Schwierigkeit



Aussicht



Höhenprofil / 600 m - 605 m



4

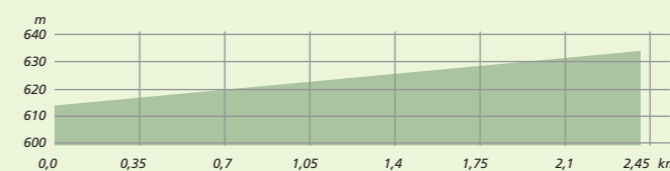
ENNSWEG

Diese gemütliche Runde verbindet Admont mit Weng (genauer gesagt dem Grabnerhof) auf einem asphaltierten Weg (auch als Ennsradweg R7 markiert) ohne große Höhenunterschiede. Für Kinder ist der Spaziergang durch einen Besuch des Spielplatzes in der Eichelau unterhaltsamer. Der Weg ist auch im Winter gut für einen Spaziergang geeignet. Die Tour kann jederzeit verkürzt werden, da es sich nicht um einen Rundweg handelt. Achtung: Kein Swiss-Trac-Verleih im Winterhalbjahr.

- Schwierigkeit:** Einstiegstour
Haltestelle: Admont, Dr. Genger Platz
Parkplatz: Hotel Spirodom oder Volkshaus Admont
Hinweg: ca. ¾ Stunde
Rückweg: ca. ¾ Stunde
Strecke: 4,8 km (Hin- und Rückweg)
Höhenmeter: 20 hm
Wegoberfläche: Asphalt
Max. Steigung: 4 %
Akkuverbrauch des Swiss-Tracs: ca. 30 %
Einkehr: Gaststätten in Admont
Barrierefreies WC: Hotel Spirodom in Admont
Besonderheiten: Kinderwagentauglich
Achtung: Rad- bzw. KFZ-Verkehr möglich!



Höhenprofil / Länge 2,4 km (Hinweg) / Höhe 614 m - 634 m



Naturerlebnis



Schwierigkeit



Aussicht



5 ZEIRINGERALM (1.128 m)

Die Alm ist auf einer gut ausgebauten Straße in kurzer Zeit erreichbar, daher ist die Tour auch an Tagen mit wechselhaftem Wetter durchführbar. Ausgangspunkt ist der Parkplatz Ebner (oder – wenn man die Tour verkürzen möchte – der Parkplatz Gschaidegger) in Johnsbach. Zunächst führt der Weg auf einer zwar asphaltierten, aber sehr steilen Straße, die bald in eine gut ausgebaute Zufahrtstraße mit nur mäßiger Steigung übergeht. Zuletzt folgen Sie der Markierung nach links zur Zeiringeralm, die eine wunderschöne Aussicht bietet. Am selben Weg geht es wieder retour.



Schwierigkeit:	Einstiegstour
Haltestelle:	Keine
Parkplatz:	Parkplatz Ebner oder zur Verkürzung der Tour Parkplatz Gschaidegger
Aufstieg:	ca. 1 Stunde
Abstieg:	ca. ½ Stunde
Strecke:	2,9 km (Hin- und Rückweg)
Höhenmeter:	140 hm
Wegoberfläche:	Asphalt, Schotter
Max. Steigung:	15 %
Akkuverbrauch des Swiss-Tracs:	ca. 60 %
Einkehr:	Zeiringeralm (https://www.steiermark.com/de/Gesaeuse/Region/Huetteninfo)
Barrierefreies WC:	Nächstes rollstuhlgerechtes WC befindet sich beim Kölblwirt in Johnsbach.
Achtung:	Rad- bzw. KFZ-Verkehr möglich!

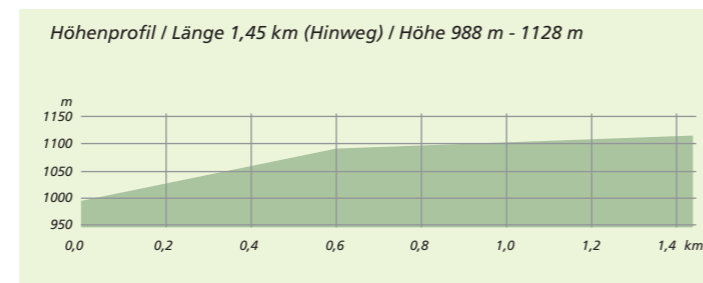
Naturerlebnis



Schwierigkeit



Aussicht



6 RAUCHBODENWEG

Vom Parkplatz des NP Pavillons (Verleihstation für Swiss-Tracs) geht es an der Straße entlang zum Einstieg des Rauchbodenwegs. Zu Beginn ist eine steilere Stelle zu bewältigen. Für Personen mit Kinderwagen oder Rollstuhl ist die Schlüsselstelle die Überquerung eines Baches, welche sich besonders nach starken Regenfällen als schwierig erweisen kann. Doch auch wenn man bereits hier umkehrt, hat man wunderbare Eindrücke vom Weg mitgenommen. Für Personen mit Rollstuhl ist das Ende dieser Tour spätestens beim Bahnhof Johnsbach erreicht, da die Gleise mit dem Rollstuhl nicht überquert werden dürfen.

Schwierigkeit:	Fortgeschritten
Haltestelle:	Gstatterboden im Nationalpark
Parkplatz:	Nationalpark Pavillon Gstatterboden
Hinweg:	ca. 2 Stunden
Rückweg:	ca. 2 Stunden
Strecke:	6,2 km (Hinweg, gleicher Weg retour)
Höhenmeter:	80 hm
Wegoberfläche:	Forststraße
Max. Steigung:	12 %
Akkuverbrauch des Swiss-Tracs:	ca. 80 %
Stützpunkt:	Nationalpark Pavillon Gstatterboden (https://nationalpark-gesaeuse.at)
Barrierefreies WC:	NP Pavillon Gstatterboden
Besonderheiten:	Bedingt kinderwagentauglich (geländegängiger Kinderwagen notwendig)
Achtung:	Rad- bzw. KFZ-Verkehr möglich!



Schlüsselstelle



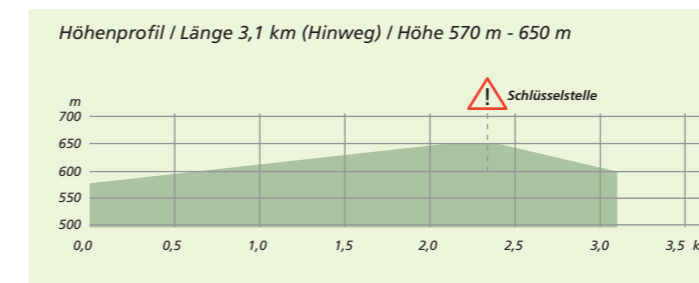
Naturerlebnis



Schwierigkeit



Aussicht



7 KROISNALM (886 m)

Start dieser Tour ist der Haltebereich für Wassersportler beim Weißenbachl. Aufgrund behördlicher Vorgaben darf hier nicht mehr geparkt werden. Die Forststraße ist für Personen mit Rollstuhl sehr gut zu befahren und auch die steileren Zwischenabschnitte kann man mit Hilfe gut meistern. Der Schranken auf halbem Wege lässt sich umfahren und auch das Weidegatter vor der Alm stellt kein großes Hindernis dar. Sollte auf der Alm niemand vor Ort sein, befinden sich Getränke im Brunnen vor der Hütte (Kassa daneben). Wer ohne Rollstuhl unterwegs ist, kann die Tour in Gstatterboden starten und folgt von dort dem ersten Teil der Hochscheiben Mountainbikestrecke (für Rollstühle unpassierbar).



- Hinweis:** Die Kroisnalm ist die untere Hütte auf der Niederscheibenalm.
- Schwierigkeit:** Fortgeschritten
- Haltestelle:** Gstatterboden im Nationalpark
- Parkplatz:** Nationalpark Pavillon Gstatterboden
- Hinweg:** ca. 2 Stunden
- Rückweg:** ca. 1½ Stunden
- Strecke:** 6,5 km (Hin- und Rückweg)
- Höhenmeter:** 290 hm
- Wegoberfläche:** Forststraße
- Max. Steigung:** 17 %
- Akkuverbrauch des Swiss-Tracs:** ca. 70 %
- Einkehr:** Kroisnalm (<https://www.steiermark.com/de/Gesaeuse/Region/Huetteninfo>)
- Barrierefreies WC:** NP Pavillon Gstatterboden
- Achtung:** Rad- bzw. KFZ-Verkehr möglich!

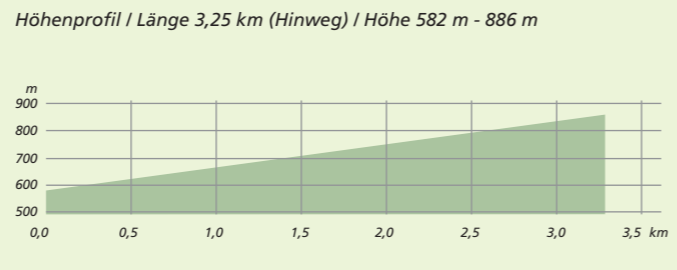
Naturerlebnis



Schwierigkeit



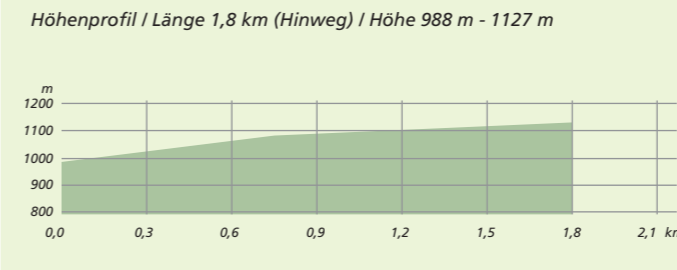
Aussicht



8 KÖLBLALM (1.127 m)

Die Tour startet beim Parkplatz Ebner im hinteren Johnsbachtal und führt durch die faszinierende und steile Teufelsklamm zur Kölblalm. Die Klamm ist nur mit einem einfachen Geländer gesichert (Vorsicht beim Abstieg). Zurück geht es wieder durch die Klamm oder Sie hängen auf halbem Abstiegsweg – wenn Energie und Zeit es noch erlauben – Tour 9 (Ebneralm) an. Die über 900 Jahre alte Hütte war früher eine Schweige (Sennerei) und wird heute als Almbetrieb geführt. Sie zählt zu den ältesten Almen der Steiermark.

- Schwierigkeit:** Fortgeschritten
- Haltestelle:** Keine
- Parkplatz:** Parkplatz Ebner
- Aufstieg:** ca. 1½ Stunden
- Abstieg:** ca. ¾ Stunde
- Strecke:** 3,6 km (Hin- und Rückweg)
- Höhenmeter:** 140 hm
- Wegoberfläche:** Forststraße
- Max. Steigung:** 16 %
- Akkuverbrauch des Swiss-Tracs:** ca. 40 %
- Einkehr:** Kölblalm (<https://www.steiermark.com/de/Gesaeuse/Region/Huetteninfo>)
- Barrierefreies WC:** Nächstes WC beim Kölblwirt in Johnsbach
- Besonderheiten:** Lässt sich mit Tour 9 kombinieren.
- Achtung:** Rad- bzw. KFZ-Verkehr möglich!



Naturerlebnis



Schwierigkeit



Aussicht



9

EBNERALM (1.250 m)

Zunächst folgt man dem Weg vom Parkplatz Ebner ausgehend durch die steile Teufelsklamm. Danach geht es an der beschil-
derten Forststraße die Serpentina entlang hinauf zur Alm. Zurück geht es wieder durch die Klamm (Achtung: nur mit einem
einfachen Geländer gesichert) oder Sie hängen auf halbem Abstiegsweg – wenn Energie und Zeit es noch erlauben – Tour 8
(Kölblalm) an. Die idyllisch gelegene Ebneralm bietet einen herrlichen Ausblick auf das Johnsbachtal.



Schwierigkeit:	Fortgeschritten
Haltestelle:	Keine
Parkplatz:	Parkplatz Ebner
Aufstieg:	ca. 2½ Stunden
Abstieg:	ca. 1½ Stunden
Strecke:	5,1 km (Hin- und Rückweg)
Höhenmeter:	260 hm
Wegoberfläche:	Forststraße
Max. Steigung:	16 %
Akkuverbrauch des Swiss-Tracs:	ca. 80 %
Einkehr:	Ebneralm (https://www.steiermark.com/de/Gesaeuse/Region/Huetteninfo)
Barrierefreies WC:	Nächstes WC beim Kölblwirt in Johnsbach
Besonderheiten:	Lässt sich mit Tour 8 kombinieren.
Achtung:	Rad- bzw. KFZ-Verkehr möglich!

Naturerlebnis



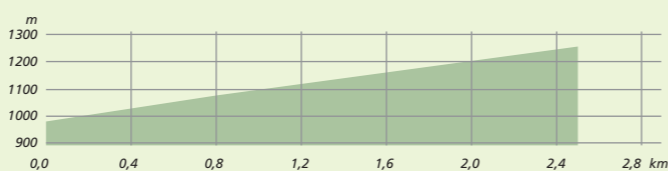
Schwierigkeit



Aussicht



Höhenprofil / Länge 2,55 km (Hinweg) / Höhe 988 m - 1250 m



12

10

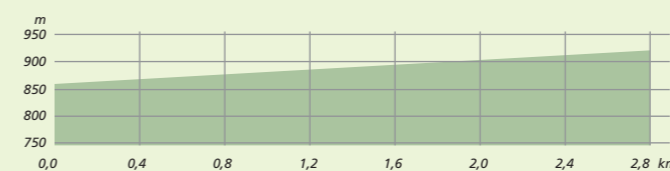
LAHNALM (920 m)

Die Tour beginnt beim Parkplatz Lahnalm an der Bundesstraße und führt über gut befestigte Forststraßen bis auf die Alm.
Die Route führt durch einen dichten „Märchenwald“. Immer wieder ergeben sich wunderbare Ausblicke auf die umliegende
Buchsteingruppe und die östlichen Haller Mauern. Die Lahnalm wird seit über 100 Jahren vom Schermerhof in Hall bewirt-
schaftet.

Schwierigkeit:	Fortgeschritten
Haltestelle:	Buchau bei Admont
Parkplatz:	Parkplatz Lahnalm
Aufstieg:	ca. 1½ Stunden
Abstieg:	ca. ¾ - 1 Stunde
Strecke:	5,6 km (Hin- und Rückweg)
Höhenmeter:	135 hm
Wegoberfläche:	Forststraße
Max. Steigung:	12 %
Akkuverbrauch des Swiss-Tracs:	ca. 70 %
Einkehr:	Lahnalm (https://www.steiermark.com/de/Gesaeuse/Region/Huetteninfo)
Barrierefreies WC:	ebenerdig, aber nicht rollstuhltauglich
Besonderheiten:	Kulinarische Spezialitäten vom Schermerhof in Hall
Achtung:	Rad- bzw. KFZ-Verkehr möglich!



Höhenprofil / Länge 2,8 km (Hinweg) / Höhe 861 m - 920 m



Naturerlebnis



Schwierigkeit



Aussicht



13

11 GRABNERALM (1.390 m)

Dies ist die anspruchsvollste Tour und wir empfehlen Ihnen, sich vorab auf einer leichteren Tour mit dem Swiss-Trac vertraut zu machen. Start dieser Tour ist der Parkplatz einige Meter nach dem Buchauer Sattel beim Hof „Tonner“, nicht der Parkplatz Buchauer Sattel. Es geht stetig bergauf, der Forststraße folgend. Bald kreuzen Sie den Wanderweg, welcher teilweise auch der Forststraße folgt. Nach etwa 1,5 h erreichen Sie die Weggabelung mit der Wanderweg-Markierung „Nach links zur Grabneralm“ - mit Rollstuhl und Swiss-Trac hier bitte geradeaus der Forststraße folgen. Zuletzt geht es über die weite Almfläche zur Grabneralm vorbei an der Ziegen-Schaukäserei.



Schwierigkeit:	Anspruchsvoll
Haltestelle:	Buchau bei Admont
Parkplatz:	500 m nach dem Buchauer Sattel beim Hof „Tonner“
Aufstieg:	ca. 2½ Stunden
Abstieg:	ca. 1½ Stunden
Strecke:	10,8 km (Hin- und Rückweg)
Höhenmeter:	520 hm
Wegoberfläche:	Forststraße
Max. Steigung:	15 %
Akkuverbrauch des Swiss-Tracs:	ca. 90 %
Einkehr:	(https://www.steiermark.com/de/Gesaeuse/Region/Huetteninfo)
Barrierefreies WC:	Nicht vorhanden
Achtung:	Rad- bzw. KFZ-Verkehr möglich!

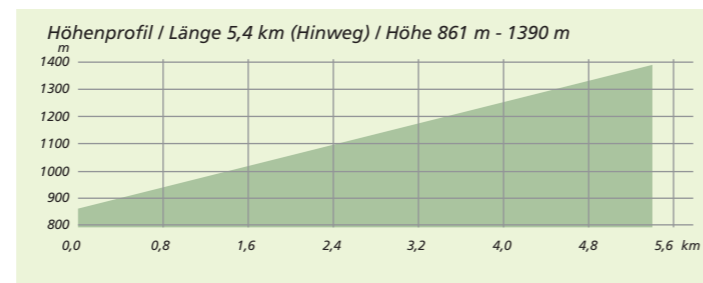
Naturerlebnis



Schwierigkeit



Aussicht



HINWEISE ZUR VERWENDUNG DES SWISS-TRACS:

- Alle in diesem Wanderführer vorgestellten Touren werden auf eigene Verantwortung unternommen. Der Nationalpark Gesäuse übernimmt keinerlei Haftung.
- Alle Strecken wurden mit Swiss-Tracs getestet. Für andere Zugfahrzeuge oder selbstfahrende Rollstühle kann keine Aussage gemacht werden.
- Wenn der Umgang mit dem Swiss-Trac neu für Sie ist, empfehlen wir zuerst eine der Einstiegstouren rund um das Erlebniszentrum Weidendom, um sich mit dem Gerät vertraut zu machen. Prinzipiell empfehlen wir bei allen Touren, mit einer Begleitperson unterwegs zu sein. Bei den Touren für Fortgeschrittene und bei der anspruchsvollen Tour ist eine Begleitperson unbedingt notwendig.
- Die WC-Anlagen sind auf keiner Alm bzw. Hütte barrierefrei. Rollstuhlgerechte WCs gibt es beim Gasthof Kölblwirt in Johnsbach, beim Hotel Spirodom in Admont sowie beim Erlebniszentrum Weidendom und beim Nationalpark Pavillon in Gstatterboden.
- Bei Steigungen und längeren Touren wird empfohlen mit dem Swiss-Trac im ersten Gang zu fahren, um Akkuleistung zu sparen und ein Durchdrehen der Räder zu verhindern.
- Der Energieverbrauch bei der Abfahrt ist sehr gering, also stellt es kein Problem dar, wenn Sie an der Alm bzw. dem höchsten Punkt der Tour schon fast den angegebenen Akkuverbrauch erreicht haben.
- Im Nationalpark Gesäuse befinden Sie sich in alpinem Gelände, wo es auch im Sommer überraschend kalt werden kann. Daher wird vor allem bei Touren im Wald und auf höhergelegenen Almen warme Kleidung, Regenschutz und eine Decke im Gepäck empfohlen.
- Nach Unwettern können Wege schwer begehbar sein. Daher sollten Sie nach Regentagen 1-2 Tage warten, bis der Waldboden abgetrocknet ist, da ansonsten die Räder bei Steigungen leicht durchdrehen und an manchen Stellen Bäche überquert werden müssen.
- Weideroste stellen eine gewisse Herausforderung dar. Diese kann man jedoch mit Schwung und/oder Hilfe der Begleitperson überwinden.
- Auf Forststraßen kann Ihnen teilweise Radfahr- bzw. KFZ-Verkehr begegnen.

Anreise: Bitte reisen Sie, wenn möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Die Parkplätze im Parkverbund Admont-Gesäuse sind kostenpflichtig (€ 6/ Tag). Gebührenfreies Parken mit Parkausweis für Menschen mit Behinderung.

Diese Broschüre wurde zusammengestellt von Petra Sterl und Florian Bossert. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Susanne Wölger, Gudrun Steiner, Marie Berger und Anna Ollmann für das Testen der einzelnen Touren und die vielen Tipps.



Infos, Anmeldung:

Infobüro Admont

Hauptstraße 35

A-8911 Admont

Tel: +43 3613 211 60 20

info@nationalpark-gesaeuse.at

www.nationalpark-gesaeuse.at

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 09:00 - 15:00 Uhr

Mai – Oktober:

Mo – Fr 09:00 - 17:00 Uhr

Sa & Feiertage: 10:00 - 16:00 Uhr

Notfall:

Feuerwehr **122**

Polizei **133**

Rettung **144**

Alpiner Notruf **140**

